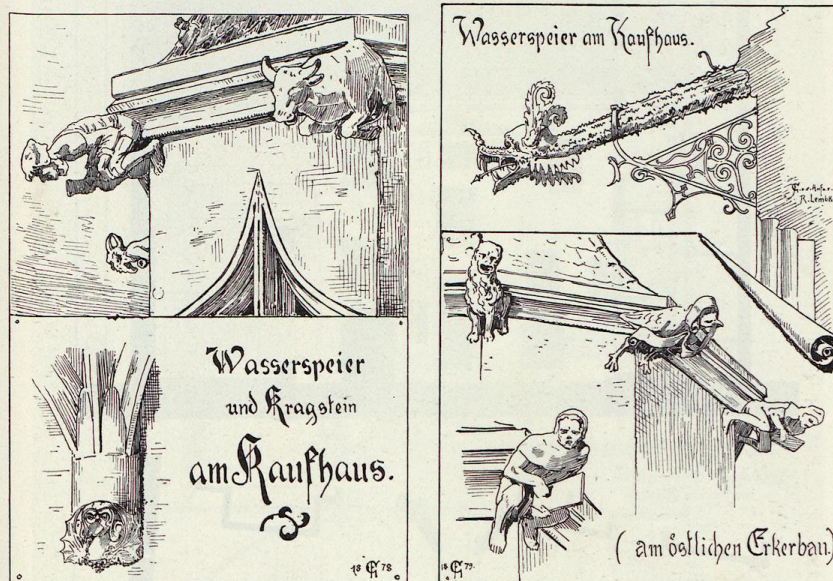


KAUFHAUS UND KORNSHAUS.

433

hatte, während das obere Stockwerk nach der Fertigstellung des neuen Kaufhaussaales nahezu unbenutzt blieb, oder doch nur zu untergeordneten Zwecken verwendet wurde. Seitdem erscheint das Haus unter dem Namen »Grosse Metzsig«, welchen es bis gegen Ende vorigen Jahrhunderts beibehielt.

Als sodann zu Ende des vorigen Jahrhunderts die mittelalterlichen Passionsspiele, welche man bis dahin auf dem Münsterplatze unter freiem Himmel abzuhalten hatte, ihr Ende fanden, und durch fahrende Schau-



Einzelheiten vom Kaufhaus.

spielertruppen die dramatische Kunst, freilich in bescheidenster Gestalt, auch in Freiburg ihren Einzug hielt, verlegte man die Comödien-aufführungen, zugleich aber auch wieder den Kornhandel in die »Grosse Metzsig«. Vom Jahre 1789 an wird das Haus im Brand-Kataster nur mehr als »Comödien- und Kornhaus« aufgeführt und nachdem man 1823 die ehemalige Augustinerkirche zum Stadttheater eingerichtet hatte, fand es wieder ausschliesslich als Kornhaus Verwendung. Im Jahre 1884 ist das Innere des Gebäudes einer umfassenden baulichen Veränderung unterzogen worden. Es machte sich damals, wie im Mittelaltar,